Verzeichniß der mansfeldiſchen Goldmünzen nach den Jahren.

Zu welcher Zeit die Grafen von Mansfeld Goldmünzen zu prägen angefangen, läßt ſich nicht gewiß beſtimmen. Kein Document von denen, die man bey den erwähnten Schriftſtellern angetroffen, thut ihrer Erwähnung. Die älteſte goldene Münze iſt der gemeinſchaftliche Goldgulde der Grafen, **Peter Ernſt**, **Bruno**, **Gebhardt** und **Johann Georgs** von 1597. welcher N. XC. beſchrieben worden, und da kein älterer Goldgulde oder Ducate vorkommt, ſo ſcheint es, daß dergleichen Sorten viel ſpäter als die ſilbernen zu prägen angefangen worden, welches von dem ſilberreichen Mansfeld ſich auch leicht gedenken läßt. Wie ein anderer gemeinſchaftlicher Goldgulden Graf **Peter Ernſts** von 1603. wardeint worden ſey, iſt bey ſeiner Beſchreibung N. XCIII. angeführt worden. Daß man öfter nach dem **Goldgulden**- als nach dem **Ducatenfuß** geprägt habe, zeigt das nachfolgende Verzeichniß. Daß man auch auf Thaler-, Gulden-, und Halbegulden Stempeln Goldſtücke geprägt habe, iſt hin und wieder angeführt worden: Da ſolche Münzen aber eigentlich zu den Silbermünzen gehören, für welche man die Stempel geſchnitten, ſo bleiben ſie aus der Reihe der Goldmünzen hinweg.

1597. Ein Goldgulden der Grafen **Peter Ernſt**, **Bruno**, **Gebhardt** und **Johann Georg**.

1603. Ein Goldgulden der Grafen **Peter Ernſt**, **Bruno**, **Wilhelm** und **Johann Georg**.

1606. Ein Goldgulden der Grafen **Bruno**, **Wilhelm** und **Johann Georg**.

1610. Ein dreyfacher Ducate der Grafen **Bruno**, **Wilhelm**, **Johann Georg** und **Vollrath**.

1614. Ein Goldgulden der Grafen **Bruno**, **Wilhelm**, **Johann Georg Vollrath** und **Jobſt**.

1617. Ein Goldgulden der Grafen **Vollrath**, **Jobſt**, **Wolfgang** und **Bruno**.

1618. Ein Goldgulden der Grafen **Vollrath**, **Jobſt**, **Wolfgang** und **Bruno**.